

06 in dein Haus zu den Deinen **und verkünde** ihnen, wieviel der Herr
 07 an dir getan und sich deiner erbarmt hat. ²⁰Und **er ging weg** und begann zu ver-
 08 künden in der Dekapolis, was alles **Jesus an ihm** getan hatte. Und alle
 09 staunten. ²¹Und als **Jesus wieder** hinübergefahren war, **versammelte** sich eine Volksmenge, eine gr-
 10 oße, zu ihm. Und er war beim See. ²²**Und siehe**, es kommt einer
 11 der Synagogenvorsteher, mit Namen Iairus. **Und als er ihn sieht**, fällt er
 12 zu seinen Füßen ²³und bittet **ihn überaus und spricht**: Das
 13 Töchterlein, meines, liegt in den letzten Zügen; **komm und lege ihm** die Hände auf,
 14 damit es gerettet wird und lebt. ²⁴Und er ging mit ihm. Und (es) **folgte** ihm eine Volks-
 15 menge, eine große, und sie umdrängte ihn. ²⁵Und eine Frau, die **war in** Fluß (des) Blutes
 16 zwölf Jahre, ²⁶und vieles hatte sie erlitten von vielen **Ärzten** und aufge-
 17 wendet hatte sie das alles von ihr und nichts war von Nutzen, sondern vielmehr

Ende der Seite verloren.

Vom erhaltenen Ende des Blattes 3 ↓ (Codexseite 143) bis zum erhaltenen Beginn des Blattes 4 → (Codexseite 144) fehlt Mk 5,26-5,38.